

September/Oktober

2010

Veranstaltungen

im **PANORAMA-MUSEUM**

Am Schlachtberg 9, 06567 Bad Frankenhausen

Kontakt/Fragen/Service:

Fred Böhme, Tel.: 034671-6190, Fax: 034671-62050,

E-Mail: fred-boehme@t-online.de

Kinoeintritt: 4,- €, Filmklubmitglieder 3,- €,

Filmklubmitgliedschaft für ein Jahr 4,- €



Rückblick:

Der September hielt bereits zweimal ambitioniertes Kino für seine Gäste bereit. Und ich möchte in diesem Zusammenhang den wirklich beeindruckenden Krimi „Tödliche Entscheidung“ von Sidney Lumet hervorheben, der nicht nur durch großartige Darstellerleistungen und eine herausragende Geschichte glänzte, sondern auch mit sehr interessanten Perspektivwechseln und Rückblenden aufwartete. Der Film war letztlich nicht nur wegen seines Einblickes in familiäre und gesellschaftliche Abgründe einer amerikanischen Mittelklassefamilie beeindruckend, ohne dabei mit einer vordergründig-voyeuristischen Faszination am Abseitig-Düsteren aufzuwarten, sondern er entwarf ein überaus doppelbödiges Bild der gegenwärtigen amerikanischen Gesellschaft und das alles am Beispiel dieser einen Familie. Leider war das Publikum zu diesem cineastischen Leckerbissen nicht besonders zahlreich. Zu den anderen Filmen muss ich mich leider dieses Mal ausschweigen, weil ich sie krankheitsbedingt verpasst habe. Zum Glück war das Programm zur Museumsnacht bereits halbwegs fertig. Dieses Mal gab es doch einige Probleme, passende Musik dafür zu finden. Immer wieder sprangen Künstler ab oder waren für den Zeitpunkt durch andere Verpflichtungen bereits gebunden.

Fred Böhme

25. September, ab 19:00 Uhr an verschiedenen Orten des Museums

Museumsnacht

Motto: absurd-real-phantastisch



Inspirationsquelle für das diesjährige Motto ist die derzeitige Sonderausstellung mit phantastischer Kunst aus Österreich gewesen, zumal neben so bedeutenden Vertretern wie Kubin und Gütersloh auch Werke von Rudolf Hausner oder Ernst Fuchs zu erleben

sind, mit deren Werken Paradebeispiele dieser Richtung der Malerei gezeigt werden. Allerdings so absurd wie mitunter die Realität ist, so phantastisch können Bilder gar nicht sein. Die diesjährige Museumsnacht sucht die Phantastik im Alltag, in der Kunst oder im Märchen. Mehrere kleinere Programmpunkte sollen dies unterstreichen, ob nun ein Ausstellungsgespräch, der sich grundsätzlich mit dem „Wesen der Phantastik“ befassen wird, eine Führung von Karin Naumann, die die Rätselhaftigkeit und Phantastik einzelner Rundbilddetails veranschaulichen wird, Christiane Lotholz die einige Märchen vorliest, die nicht frei sind von solchen Momenten oder ein museumspädagogisches Projekt in der Werkstatt, das zum absurden Fabulieren einlädt, verbunden mit einer kleinen Hörspielproduktion. Musikalisch begleiten den Abend das Gitarrenduo **SONIDO** mit virtuosen



fingerflinken Saitenspielerereien zwischen Jazz und Latinomusik

sonido - das sind zwei Gitarristen, zwei Stile, zwei musikalische Biographien. Zum einen Alejandro Leon, Akustikgitarrist, Bassist, Komponist und Sänger, seit vielen Jahren mit Akustikmusikprojekten verschiedenster Art zwischen Jazz und Tradition deutschlandweit unterwegs. Zum anderen Marcus Hetzel, seinerseits erfahrener Bandgitarrist von Rock und Fusion kommend. Was die beiden eint, ist der Spaß am Improvisieren und Arrangieren, die Liebe zur Latin- und Weltmusik. Ihr Repertoire, zum größten Teil aus Eigenkompositionen bestehend, ist stilistisch facetten- und nuancenreich. Das **Sonido** - Programm wird verpackt in eine unverkrampfte Bühnenpräsenz, in dem durch das Miteinander der Musiker und einer lockeren Moderation das Publikum nicht sich selbst überlassen wird.

und die sechsköpfige Band **PRO ART**, die sich stilistisch zwischen Soul, Funk, einer Prise Jazz und etwas Blues bewegen und hoffentlich manchen zu einem Tänzchen einladen werden.

pro art

seit mehr als 25 Jahren ist die Band gern gesehen in Clubs, auf Open-Airs und in Konzertsälen. In den 80'ern Jahre eine der bekanntesten Bands der Ostdeutschen Blues-Szene entwickelte sich Pro Art mehr und mehr zu einer "Fusion Band", die Elemente des Blues, Funk, Soul und Jazz auf unverwechselbare Art miteinander verbindet. Wo Pro Art spielt ist einfach gute Laune angesagt, denn die Musik von Pro Art lebt, macht Spaß, auf der Bühne wie im Publikum - jedes Konzert eine Party. Das Programm, zu 2/3 aus Eigenkompositionen und zu 1/3 aus Nummern von J.G. Watson, den Crusaders, Dr. John u.a. bestehend, ist abwechslungsreich und gibt durch seine improvisatorischen Freiräume den Musikern Gelegenheit sich auszudrücken.



Nicht nur für unsere jungen Gäste präsentiert das Puppentheater MANUART

„Die Suche nach dem Glück“, versteht sich, dass diese Reise voller phantastisch-absurder Wendungen ist und man irgendwann der Realität unerbittlich ins Auge schauen muss.

Puppentheater MANUART

Der Puppen- und Schauspieler Falk Pieter Ulke versammelt Puppenbauer, Ausstatter, Musiker und Regisseure und denkt sich tolle Stücke für Kinder und Erwachsene aus. In den Inszenierungen arbeitet das Team mit und ohne Puppen und wendet sich Zeit bezogenen Themen zu. Pädagogik ist kein vordergründiges Anliegen - Unterhaltung des Publikums ist das Ziel. Meist werden literarische Stoffe oder Märchen in veränderter Form auf die Bühne gebracht. Das Theater bringt die Genres Puppentheater und Pantomime einander näher. Das französische Clownstheater (J. Leqoc) ist eines der Wurzeln. Trotz aller Komik wird das Publikum, ob klein oder groß, ernst genommen. Unterhaltung verschmilzt mit Sinnlichkeit und zieht sich wie ein roter Faden durch alle Inszenierungen.

Außerdem unternimmt der österreichische Schauspieler **Ottwald John** in der Sonderausstellung einen unterhaltsamen, literarischen Streifzug von Kubin bis Polgar, der sicher mundartlich überaus authentisch klingen dürfte und somit eine zusätzliche Note der Sonderausstellung verleiht. Außerdem darf nicht vergessen werden, dass auch die 6. Jugendkunstbiennale in der Studiogalerie einige fantastisch-phantastische Werke des künstlerischen Nachwuchses zeigt und zur Besichtigung einlädt.

Hinweis: Das Parken auf dem Museumsgelände ist an diesem Abend nur für Mitwirkende möglich. Benutzen Sie bitte die Besucherparkplätze!

Eintritt: Vorverkauf (Panorama-Kasse) 8,- Abendkasse 9,- €. Weitere Infos /Reservierungen über: Fred Böhme, Tel. 034671-619-0 oder E-Mail: red-boehme@t-online.de. **Mit Shuttleservice durch Taxiunion!** ab Kyffhäuserinfo 18:30, ab Reha-Klinik 18:40 Uhr und ca. 24:00 zurück. Bitte unter Tel.: 0800-3023666 anmelden bzw. REHA-Patienten in die Liste im Patientenordner eintragen. **(Sondervorverkauf in der REHA-Klinik am 22.9. zwischen 16:30 und 17:30 Uhr)**

8. Oktober, 20:00 Uhr in der Eingangshalle

Konzert mit

Eileen Rose & Rich Gilbert *Country, Folk, Honky Tonk aus den USA*



„Luna Turista“ heißt das lang ersehnte fünfte Studioalbum von Eileen Rose & The Holy Wreck, das im vergangenen Jahr veröffentlicht wurde. Aufgenommen in ihrer neuen Wahlheimat Nashville und in Berlin, glänzt „Luna Turista“ mit allem, was Eileen Rose von jeher ausgezeichnet hat: großartiger Roots-Rock mit Pop Appeal, herzhafter Honky Tonk und die eine oder andere lässige Bluesnummer, gewürzt mit Country. Statt melancholischer Nabelschau liebt Eileen die offensive Auseinandersetzung, manchmal auch den ironischen Seitenhieb. Die amerikanische Musikerin, Tochter eines Sizilianers und einer Engländerin, die immer wieder mit Lucinda Williams verglichen wird, tritt bei uns im Duo zusammen mit dem legendären Gitarristen Rich Gilbert (Frank Black, Throwing Muses, Tanya Donelly) auf, der auch auf ihrer aktuellen Scheibe maßgeblich mitwirkte. Auch wenn Eileens Stimme nicht ganz diese Brüchigkeit und Herbheit der von Lucinda Williams aufweist, sind es aber genau diese musikalischen Koordinaten aus Apalachen Folk, einer Prise Blues, viel amerikanischen Folk und, wenn man sie mit voller Band erlebt, diese rumplig-rockigen Honky-Tonk-Nummern. In den 90ern von den Kritikern hoch gelobt, spielte sie u.a. schon im Vorprogramm von Ryan Adams und anderen Größen der Americana-Szene.

Weitere Infos/Hörproben etc.: <http://www.myspace.com/eileenrosemusic>

Eintritt: Vorverkauf (an der Panorama-Kasse bzw. am Mittwoch, dem 6. Oktober zwischen 16:30 und 17:30 Uhr in der REHA-Klinik Bad Frankenhausen) **8,- €**, Abendkasse **9,- €**,
weitere Informationen / Reservierungswünsche über Fred Böhme, Tel.: 034671-6190 oder E-Mail: fred-boehme@t-online.de; **mit Shuttleservice durch Taxiunion Tel.: 0800-3023666**, Abfahrt ab REHA-Klinik 19:00 Uhr, nach Konzertende ca. 22:45 Uhr zurück. Interessenten melden sich bitte vorher an, REHA-Patienten tragen sich bitte in die Liste im Patientenordner ein!

Shutter Island (USA 2009)



Regie: Martin Scorsese

Buch: Laeta Lalogridis, Dennis Lehane

D.: Leonardo DiCaprio, Mark Ruffalo, Sir Ben Kingsley u.a.

FSK: 16, L.: 132 min

U.S.-Marshal Teddy Daniels landet 1954 mit seinem Partner Chuck Aule inmitten eines Unwetters auf dem entlegenen Shutter Island. Dort ist aus dem Ashecliffe Hospital, einem Krankenhaus für geisteskranken Schwerverbrecher, eine Mörderin spurlos verschwunden. Schnell ist Teddy klar, dass er keine Unterstützung von den Ärzten zu erwarten hat: Offenbar will man ihn auf falsche Fährten locken und als Schachfigur in einem diabolischen Spiel instrumentalisieren. Teddy setzt dennoch alles daran, das Geheimnis der Insel zu entschlüsseln. Mit der Verfilmung eines Bestsellers von "Mystic River"-Autor Dennis Lehane kehrte Martin Scorsese vier Jahre nach "Departed" auf die Leinwand zurück. Seine vierte Zusammenarbeit mit Leonardo DiCaprio in Folge ist pure Pulp Fiction, ein derbes wie cleveres Horrorszenario, das dem Meisterregisseur jede Gelegenheit bietet, die gesamte Klaviatur des Spannungskinos zu spielen und seinen Vorbildern Hitchcock, Fuller und Ray zu huldigen. Die versammelte Starpower trägt das Ihrige zum Gelingen des raffinierten Schockers bei.

Weitere Infos/Trailer: <http://www.critic.de/film/shutter-island-1729/>

Mit Shuttleservice! Abfahrt ab Kyffhäuser-Info 19:20 Uhr, ab REHA-Klinik 19:30 Uhr. Interessenten melden bitte ihren Bedarf unter der 0800-3023666 an bzw. REHA-Patienten tragen sich bitte in die Liste im Patientenordner ein.